

2. Sitzung des Schulträgerausschusses der Stadt Speyer am 18.05.2010

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

**Gegenstand: Wahl eines Ausschussmitglieds für die Mitzeichnung der
Niederschriften des Schulträgerausschusses**

Der Schulträgerausschuss bestimmt, dass künftig Frau Hintzen die Niederschriften der Ausschusssitzungen mitzeichnet.

2. Sitzung des Schulträgerausschusses der Stadt Speyer am 18.05.2010

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

Gegenstand: Wahl und Verpflichtung eines weiteren beratenden Mitglieds

Bürgermeisterin Kabs begrüßt Frau Doser und Herrn Queisser als neue Mitglieder des Ausschusses und verpflichtet sie per Handschlag, auf eine gewissenhafte Wahrnehmung der Aufgaben sowie Neutralität und Verschwiegenheit bei der Ausübung ihres Mandates. Frau Doser vertritt im Ausschuss die Elternschaft als stellvertretendes beratendes Mitglied, Herr Queisser als beratendes Mitglied den Jugendstadtrat.

Gegenstand: Vorstellung der Realschule plus Siedlungsschule durch die kommissarische Schulleiterin, Frau Schall

Die Vorsitzende informiert, dass das Bildungsministerium dem Antrag zur Errichtung zweier Realschulen plus (RS+) stattgegeben hat und ab dem Schuljahr 2010/2011 die Siedlungsschule als integrative RS+ und die Burgfeldschule als kooperative RS+ geführt werden. Diese Entscheidung tut der Speyerer Schullandschaft außerordentlich gut.

Frau Schall führt einen Film über den Schulalltag an der Siedlungsschule vor, in dem die vielfältigen Facetten des Schullebens dargestellt werden - vom Frühstück im Schülercafé über die Arbeit im PC-Raum und die Hausaufgabenbetreuung bis hin zur Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche. Der Film wurde von den Schülerinnen und Schülern mit Unterstützung des Offenen Kanals selbst gedreht und geschnitten.

Frau Schall erläutert, dass bei der RS+ in integrativer Form die Schüler im Klassenverband verbleiben. Frühestens in der 7. Klassenstufe wird in getrennten Kursen unterrichtet und ab Klassenstufe 8 auf die Abschlüsse Berufsreife oder Sekundarabschluss I vorbereitet. Neben der Umwandlung in eine RS+ wird die Siedlungsschule ab dem kommenden Schuljahr auch als Ganztagschule geführt. 64 Schülerinnen und Schüler wurden bisher dafür angemeldet. Eine 5. Klasse wird als reine Ganztagsklasse geführt und auf Wunsch der Eltern auch am Nachmittag 2 Stunden in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch unterrichtet. Dies dient der Nachholung und Vertiefung des Unterrichtsstoffes und soll selbst organisiertes Lernen unterstützen.

Auf die neuen Anforderungen hat sich das Kollegium der Siedlungsschule intensiv vorbereitet und entsprechende Konzepte erarbeitet.

Frau Kabs ergänzt, dass im Unterschied zu den bisherigen Ganztagschulen das Ganztagsangebot der Siedlungsschule auf freiwilliger Basis auch den Freitag bis 15.00 Uhr umfasst.

Gegenstand: Umsetzung der Neuordnung der Lernmittelfreiheit und der Schulbuchausleihe; Information zum Sachstand

Die Vorsitzende erinnert daran, dass bereits in der letzten Stadtratssitzung eingehend über die Neuerungen informiert wurde. Die diesbezügliche Stellungnahme der Verwaltung wurde anschließend an alle Ratsfraktionen weitergegeben.

Herr Cloer berichtet, dass den Eltern, die sich noch nicht im Internetportal für die Schulbuchausleihe angemeldet haben, vom Land eine Nachfrist bis zum 25. Mai eingeräumt wurde. Alle Eltern wurden frühzeitig über die Neuordnung der Lernmittelfreiheit und der Schulbuchausleihe informiert. Eine Teilnahme ist nur über eine Anmeldung im entsprechenden Internetportal des Landes (www.LMF-online.rlp.de) möglich. Die Verwaltung hat den Eltern, die über keinen Internetzugang verfügen oder ungeübt im Umgang damit sind, Unterstützung angeboten. Einige haben sich telefonisch beraten lassen, für andere haben Mitarbeiterinnen der Verwaltung die Anmeldung vorgenommen. Erforderlich war dies nur in wenigen Fällen.

Weiterhin wurden die Eltern, die für das laufende Schuljahr Lernmittelgutscheine erhalten haben angeschrieben und über die Notwendigkeit einer frühzeitigen Antragstellung unterrichtet. Gutscheine für den Kauf von Lernmitteln werden nach dem neuen Verfahren nicht mehr ausgegeben. Mit der Bewilligung eines Antrags auf Lernmittelfreiheit erfolgt zugleich die Anmeldung im Internetportal für die Schulbuchausleihe. In diesem Fall sind weitere Schritte der Eltern nicht erforderlich.

Frau Kabs ergänzt, dass Anfang Februar mit den betroffenen Schulleiterinnen und Schulleitern die Neuordnung beraten und das weitere Vorgehen bei der praktischen Umsetzung abgestimmt wurde. Ein Erfahrungsaustausch mit den Schulleitungen ist nach Abschluss der ersten Schulbuchausleihe vorgesehen.

Auf Nachfrage von Herrn Müller zur Einbeziehung der Schulleiterbeiräte weist Frau Gersch darauf hin, dass das Bildungsministerium interessierte Schulleiterbeiräte eingeladen hat und bei einer Tagesveranstaltung über die Details und Abläufe der Schulbuchausleihe ausführlich informiert und diskutiert wurde.

2. Sitzung des Schulträgersausschusses der Stadt Speyer am 18.05.2010

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 5

**Gegenstand: Änderung der Satzung der Stadt Speyer über die Schülerbeförderung
Vorlage: 0246/2010**

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Anhand eines Schaubildes erläutert Herr Cloer die Details des § 69 SchulG zu den Kostenübernahmen im Rahmen der Schülerbeförderung. Zu unterscheiden sind Kostenübernahmen, die unabhängig vom Einkommen der Personensorgeberechtigten für bestimmte Schularten gewährt werden und Kostenübernahmen, die abhängig vom Einkommen der Personensorgeberechtigten und der in der Landesverordnung festgelegten Bemessungsgrenzen in den Sekundarstufen I und II gelten.

Beschluss:

Der Schulträgersausschuss beschließt einstimmig, dass die vorgeschlagenen Änderungen dem Stadtrat zur Beschlussfassung empfohlen werden.

2. Sitzung des Schulträgersausschusses der Stadt Speyer am 18.05.2010

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 6

Gegenstand: Umbenennung der Klosterschule
Vorlage: 0247/2010

Beschluss:

Der Schulträgersausschuss beschließt einstimmig, dass die vorgeschlagene Namensänderung dem Stadtrat zur Beschlussfassung empfohlen wird.

Gegenstand: Verschiedenes

„Lernen vor Ort“

Frau Henkel informiert darüber, dass seit Februar 3 Mitarbeiter für die Aufgabenstellungen des Projekts „Lernen vor Ort“ zur Verfügung stehen. Sie berichtet über die Zusammenarbeit mit den Schulen und Schulelternbeiräten und übergibt den Ausschussmitgliedern neu erstellte Flyer zur Bildungsberatung.

Entwicklung der Schülerzahlen

Bürgermeisterin Kabs teilt auf Nachfrage von Frau Gersch mit, dass für das kommende Schuljahr an der RS+ Siedlungsschule 53 Schülerinnen und Schüler und an der RS+ Burgfeldschule 60 Schülerinnen und Schüler angemeldet wurden. Damit können in der Klassenstufe 5 an beiden Schulen je 3 Klassen gebildet werden.

In den ersten Jahrgang der Integrierten Gesamtschule werden 117 Schülerinnen und Schüler aufgenommen. In der Klassenstufe 5 werden 4 Klassen gebildet.

Am Kaiserdom-Gymnasium werden 95 Schülerinnen und Schüler (4 Klassen), am Purrmann-Gymnasium 148 Schülerinnen und Schüler (5 Klassen) und am Schwerd-Gymnasium 87 Schülerinnen und Schüler (4 Klassen) neu aufgenommen.

Antrag auf Einrichtung eines beruflichen Gymnasiums

Herr Wunn berichtet, dass sich 272 Schülerinnen und Schüler für die höhere Berufsfachschule beworben haben. Lediglich 60 konnten aufgenommen werden. Diese Schülerinnen und Schüler verfügen über die Voraussetzungen, die für den Zugang zum Gymnasium erforderlich sind. Die Bewilligung des Landes zur Einrichtung eines Wirtschaftsgymnasiums könnte eine deutliche Entlastung an den allgemeinen Gymnasien zur Folge haben. Die erforderliche Grundausstattung und die benötigten Räume sind an der Berufsbildenden Schule vorhanden. Dem Land würden zunächst lediglich überschaubare Kosten für Lehrkräfte entstehen, die sich bei längerfristiger Betrachtung aber ausgleichen.

2. Sitzung des Schulträgerausschusses der Stadt Speyer am 18.05.2010



2. Sitzung des Schulträgerausschusses 18.05.2010 **Monika Kabs**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!